

Start nach Mass für Seetaler A-Klubs

KEGELN Die Kleinwanger «Adler» und die Ballwiler «Nutzler» feierten beim ersten Kegelanlass im neuen Jahr im Rontal einen kaum für möglich gehaltenen Doppelsieg in der Kategorie A.

Sportlich gesehen bleibt im neuen Keglerjahr 2015 vieles beim Alten. Vor allem der Sieger – und dieser heisst, was wundert, Oskar Stettler. Der Rooter «Winkelried»-Wirt wiederholte somit den Vorjahressieg. Und auch die beiden Spitzenresultate der Hochdorfer Gebrüder Zemp (zehnter und zwölfter Rang) überraschen in der Zwischenzeit nur noch die wenigsten.

Von Personalsorgen zum Kategoriensieg

Zum Glück konnte sich der KK Adler in der Winterzeit personell verstärken. Die Ballwiler Schnäuzler mussten ihren Klub aus personellen Gründen auflösen und verstärken nun die Kleinwanger «Adler». Und wie ihnen das gelang: Die beiden B-Kegler Markus Burkart und Erwin Bättig überraschten mit den Rängen drei und fünf und haben grossen Anteil am sensationellen Klub-Ka-

tegoriensieg. Auf alle Fälle wird der KK Adler dieses Jahr bei der Vergabe des UV-Siegers auch ein Wörtchen mitreden – ein erstes Ausrufezeichen hat er jedenfalls gesetzt.

In der Einzelwertung der Kategorie B überzeugten neben den erwähnten «Adler»-Verstärkungen vor allem der Hochdorfer Martin Blum als Vierter, der Ballwiler «Sternen»-Wirt Heinz Forster als Neunter und der Römerswiler Benno Schacher als Zehnter.

Erfreulicherweise klassierten sich auch in der Kategorie C dank Lydia Bieri (Ballwil) und Bruno Suter (Eschenbach) zwei Seetaler in den Top Ten.

Teilnehmerrückgang ist beängstigend

Vor zehn Jahren absolvierten die Seetaler Startmeisterschaft noch über 400 Keglerinnen und Kegler. Das waren noch Zeiten – letztes Jahr waren es noch 313 und dieses Jahr musste wieder ein enormer Teilnehmerrückgang (279) festgestellt werden. Daher machen die Seetaler Kegler einen Aufruf an alle, die den Kegelsport näher kennenlernen möchten: Interessierte Personen können sich beim UV-Präsidenten Toni Marti (079 7187810) oder bei einem Kegelbahn-Besitzer melden. Im Seetal geben die Restaurants Sternen

(Ballwil und Gelfingen) Adler (Kleinwanger) und Kreuz (Rain) gerne Auskunft über Schnupper-Trainingsmöglichkeiten.

Sepp Christen

1. Unterverbandsmeisterschaft in Root (Winkelried). Ranglistenauszug. Klub, Kategorie A (13): 1. Adler (Kleinwanger) 808,00. 2. Nutz (Ballwil) 801,40. 3. Rontal (Root) 801,20. – **Ferner:** 7. Heidegg (Gelfingen) 784,00. 11. Sidi (Rain) 768,83. **Kat. B (10):** 1. Blau-Weiss (Root) 804,00. 2. Winkelried 2 (Root) 775,80. 3. Pinguin (Root) 775,60. 4. Octopus (Kleinwanger) 770,60. – **Ferner:** 6. Frohsinn (Rain) 751,33. 7. Kreuz (Inwil) 743,20. 8. Seetal (Gelfingen) 731,60. **Kat. C (8):** 1. Guet Holz (Eich) 755,40. 2. Rosengarten (Einsiedeln) 755,00. 3. Reuss (Sempach) 737,80. 4. Goldstern (Ballwil) 735,20. 5. Heimelig (Ballwil) 730,00. 6. Chegefürnde Hochdorf (Rain) 726,60. 7. Seerose (Inwil) 725,80. 8. Club 99 (Eschenbach) 673,60.

Einzel, Kat. A (105 Teilnehmende): 1. Oskar Stettler 845. 2. Bruno Aegeter (beide Root) 842. 3. Toni Gasser (Wohlen) 835. – **Ferner:** 10. Markus Zemp 826. 12. Josef Zemp (beide Hochdorf) 821. 18. Urs Schacher (Rain) 813. 22. Marcel Stocker (Ballwil) 811. 24. Daniel Aschwanden (Rain) 809. 26. Willy Zihlmann 807. 39. Rolf Purtschert (beide Hochdorf) 798. (Auszeichnung bis 798). **Kat. B (96):** 1. Markus Emmenegger (Sörenberg) 824. 2. Markus Koch (Dietwil) 811. 3. Markus Burkart (Schöffland) 809. 4. Martin Blum (Hochdorf) 803. – **Ferner:** 9. Heinz Forster (Ballwil) 790. 10. Benno Schacher (Römerswil) 789. 20. Beat Zimmermann (Urswil) 776. 21. Niklaus Nyffeler (Hochdorf) 776. 27. Rolf Frank (Eschenbach) 771. 30. Kurt Hofer (Hildisrieden) 765. 32. Thomas Schütz (Hochdorf) 764. 38. Emil Arnet (Schongau) 761 (Auszeichnung bis 761). **Kat. C (78):** 1. Peter Isler (Emmenbrücke) 782. 2. Daniela Wey (Rickenbach) 772. 3. Romy Hess (Ebikon) 771. – **Ferner:** 7. Lydia Bieri (Ballwil) 756. 8. Bruno Suter (Eschenbach) 755. 15. Margrith Lipp (Schongau) 732. 21. Paul Burkart (Rain) 722. 23. Sandro Nessenzia (Hochdorf) 721. 28. Ruedi Schwarzenruber 717. 31. Otto Schwarzenruber (beide Eschenbach) 713 (Auszeichnung bis 713).